

»Ich war tot« auf türkisch



WIE VERHÄLT ES SICH MIT 4 MIO TÜRKISCH-STÄMMIGEN MUSLIMEN IN DEUTSCHLAND?

Wir brauchen uns nur umzuschauen, um zu erkennen, wie sich der Islam in Deutschland entwickelt. Studien belegen, dass viele der Türken, die in zweiter oder dritter Generation in Deutschland leben, wesentlich fundamentalistischer sind als ihre Eltern und Großeltern:

80 % stimmten der Aussage „völlig zu“, dass „der Koran die wahre Offenbarung Gottes ist“ und 9 % stimmten „eher zu“. Nicht, weil sie ungebildet wären: Von den wenigen Studenten stimmten über zwei Drittel „völlig oder eher zu“!

Ungefähr die Hälfte hält den Koran und die Demokratie für unvereinbar, womit sie natürlich recht haben.

85 % bezeichnen sich als gläubig oder sehr gläubig (davon 41 % als sehr gläubig), 2009 waren es noch 75 % der 18- bis 29-jährigen, 9 Jahre zuvor sogar nur 64 %. Die Indoktrination der Jugend durch zugewanderte Imame trägt ihre Früchte.

80 % halten den Islam für einen wesentlichen Teil ihrer Identität – 1979 waren es nur 58 %.

66 % glauben: „Der Islam ist die einzig wahre Religion“;

51 % sind überzeugt: „Auf lange Sicht wird sich der Islam in der ganzen Welt durchsetzen“;

45 % glauben: „Nur der Islam ist in der Lage, die Probleme unserer Zeit zu lösen“;

44 % gehen davon aus, dass Moslems, die im bewaffneten Kampf für den Glauben sterben, ins Paradies eingehen würden. Sie kennen also die zur Gewalt aufrufenden Koran-Verse! Das könnte beunruhigen.

30 % meinen, es sollte verboten werden, Moslems zum Religionswechsel zu motivieren.

Wovor sollten sich aber Christen fürchten? Vor einer Islamisierung Europas? oder vor der um sich greifenden Lauheit der Christenheit?

Wir Christen sollten die Freiheit in Deutschland nützen und Muslimen auf verschiedenen Wegen zeigen, wie sehr sie von Jesus geliebt werden.

Muslime sind „gläubiger“ als viele Christen. Sie sind erzogen die Gebote ihres Gottes zu achten. Christen sind in der Regel auf dem Gebiet unverbindlicher, wählen eher die Gebote aus, die ihnen gefallen. Das gefährdet Glaubwürdigkeit

Muslime haben mit der übernatürlichen Welt weniger Probleme wie Vernunft-Christen. Da wäre eine Besinnung auf das Potenzial des eigenen Glaubens hilfreich.

Der Erfahrungsbericht von Ian McCormack ist ideal für das Empfinden von Muslimen. Er starb beim Tauchen durch die giftigste Qualle und sah das Paradies für das so mancher Muslim bereit zu sterben ist. Ian McCormack hat dort Jesus gesehen, nicht Mohammed, auch keine Jungfrauen. Er konnte wieder in diese alte Leben zurück und kann viele Details von diesem Erlebnis berichten. Der Bericht weist sehr klar auf Jesus Christus, den Sohn Gottes.

Das Buch „Ich war tot“ erscheint auf türkisch

Ende Oktober sollte eine Evangelisationsveranstaltung mit Ian McCormack nur für Türken stattfinden, damit von seinem Zeugnis eine türkische Live-DVD produziert werden kann.

Das Buch enthält eine genaue Anleitung wie man Christ wird und bietet einen Zugang zu einem türkischen Bibelfernkurs.

Für Spender:

Mit einer Spende von z.B. € 100,- können wir ca. 20 türkische Haushalte in Deutschland erreichen.

In Gebieten mit großem Türkenanteil soll das Buch mit DVD und einem Zugang zu einem Bibelfernkurs in alle erreichbare Haushalte gesandt werden. Lokale Kirchen werden als Partner vor Ort eingeladen.

Pilot-Veranstaltung für DVD-Produktion: = € 5.000,-

Eine erste Aktionsreihe in drei Städten für je 1.000 türkische Haushalte, pro Stadt € 5.000 = € 15.000,-

Finanzbedarf wäre also: € 20.000,-

»Mission is possible e.V.«

Grabenweg 20 • D 73099 Adelberg • +49 (0)7166 91930
info@mission-is-possible.de • www.mission-is-possible.de

Spendenkonto-Nr. 4900 9608, BLZ 610 50000, KSK Göppingen • BIC: GOPSDE6GXXX, IBAN: DE 2361050000049009608

MISSION IS POSSIBLE